



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

ŠKODA AUTO DigiLab erweitert eigene Carsharing-Plattform HoppyGo mit Joint Venture

- › Joint Venture ermöglicht Kombination von privatem Carsharing mit Bus- und Bahnverkehr
- › ŠKODA AUTO jetzt einer der größten Anbieter von Peer-to-peer-Carsharing in Tschechien
- › ŠKODA AUTO DigiLab stärkt Innovationskraft und digitale Entwicklungskompetenz des tschechischen Automobilherstellers

Mladá Boleslav, 6. April 2018 – Die Plattform HoppyGo fusioniert mit dem Mobilitätsdienstleister SmileCar des tschechischen Transportunternehmens Leo Express und vernetzt damit privates Carsharing mit Bus- und Bahnverkehr. Kunden können künftig sämtliche Angebote des ganzheitlichen Mobilitätskonzepts über eine einzige Smartphone-App buchen und abrechnen. Da HoppyGo weiterhin eine Marke des ŠKODA AUTO DigiLabs bleibt, ist ŠKODA AUTO gleichzeitig weiterhin einer der Anbieter für Peer-to-peer-Carsharing in der Tschechischen Republik. ŠKODA AUTO macht damit einen weiteren Schritt vom reinen Automobilhersteller zum Anbieter ganzheitlicher Mobilitätsservices.

„ŠKODA versteht Mobilität als ganzheitliches System aus Fahrzeugen und Dienstleistungen. Das ŠKODA AUTO DigiLab setzt dieses Konzept konsequent um, dort entstehen unterschiedlichste neue Geschäftsmodelle“, erklärt Andre Wehner, Chief Digital Officer des tschechischen Traditionsunternehmens. „Das neue Joint Venture des ŠKODA AUTO DigiLab setzt dabei zwei wichtige Elemente in die Praxis um: die Shared Economy und die multimodale Mobilität mit der Vernetzung mehrerer Verkehrsträger“, so Wehner bei der Präsentation des Joint Ventures in Prag.

Jarmila Plachá, Leiterin des ŠKODA AUTO DigiLab betont: „Das Peer-to-peer-Carsharing ist einer der wichtigsten Mobilitätstrends. Mit HoppyGo Joint Venture erweitern wir dieses Konzept um den multimodalen Transport. HoppyGo ist ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung umfassender Mobilitätsservices“, so Plachá.

„Unser gemeinsames Projekt bietet Lösungen für alle aktuellen Herausforderungen im Transportwesen – egal, ob es sich um die Nachhaltigkeit des Transports, Infrastruktureinschränkungen in Städten oder um die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln handelt. Unser Ziel ist es, dass das HoppyGo-Carsharing in Mitteleuropa und insbesondere dort zugänglich ist, wo Leo-Express-Züge und Busse unseres Unternehmens bereits Halt machen“, sagt der Vorstandsvorsitzende von Leo Express Peter Köhler.

ŠKODA AUTO stellte das neue Joint Venture heute am Anfang des ‚Smart Mobility Hackathon‘ in Prag vor. Bei diesem Wettbewerb, den das ŠKODA AUTO DigiLab als Partner und Mitorganisator unterstützt, entwickelten die teilnehmenden Teams kreative Ideen und Projekte zur individuellen Mobilität der Zukunft.

Das ŠKODA AUTO DigiLab hat HoppyGo zunächst in Prag etabliert und den Anbieter seitdem zu einer der größten privaten Carsharing-Plattformen in der Tschechischen Republik aufgebaut. Autobesitzer, die ihr Fahrzeug privat vermieten möchten und interessierte Mieter finden beim privaten Carsharing per Smartphone-App schnell und unkompliziert zusammen. Zum Fahrzeugpool gehören neben verschiedenen ŠKODA Modellen auch Fahrzeuge anderer Marken.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Die Einbindung des Eisenbahn- und Fernbusverkehrs und die Integration der Carsharing-Plattform „SmileCar“ heben das Angebot nun auf ein neues Level: Ab sofort können HoppyGo-Nutzer sich von ihrer App auch multimodale Reiseverbindungen vorschlagen lassen, das bedeutet, es werden mehrere Verkehrsmittel kombiniert. Im Anschluss an Langstrecken per Bus oder Bahn lässt sich am Zielort einfach ein privater PKW mieten. Immer mehr HoppyGo-Nutzer stellen ihre Fahrzeuge deshalb in der Nähe von Fernbus-Stationen oder Bahnhöfen bereit. Durch das Joint Venture stehen nun mehr als 750 Autos zur Verfügung – Tendenz weiter steigend. Das Carsharing-Angebot richtet sich insbesondere an junge Nutzer, für die die Bedeutung eines eigenen PKW zunehmend in den Hintergrund tritt. Ebenso attraktiv ist das Angebot für Menschen, die auf das eigene Auto nicht verzichten wollen und gleichzeitig neuen Mobilitätskonzepten aufgeschlossen gegenüberstehen.

ŠKODA AUTO DigiLab bündelt Innovationskraft und digitale Entwicklungskompetenz

Digitalisierung und Konnektivität sind zwei Eckpfeiler der ŠKODA Strategie 2025. Mit diesem Zukunftsprogramm stellt sich ŠKODA AUTO zukunftssicher für die Veränderungsprozesse in Gesellschaft und Autoindustrie auf. Das ŠKODA AUTO DigiLab dient dabei als zentrale Entwicklungswerkstatt für neue digitale Lösungen, Services und Technologien. HoppyGo ist genau wie das ŠKODA AUTO DigiLab selbst ein innovatives Start-up. Die Ideenschmiede von ŠKODA begreift sich als Teil der Start-up-Szene und sucht ständig nach Kooperationsmöglichkeiten mit anderen kreativen Gründern der IT-Branche.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
T +420 326 811 773
tomas.kotera@skoda-auto.cz

Kamila Biddle
Pressesprecherin
T +420 730 862 599
Kamila.Biddle@skoda-auto.cz

Bild zur Presseinformation:



ŠKODA AUTO DigiLab erweitert eigene Carsharing-Plattform HoppyGo mit Joint Venture

Fusion des vom ŠKODA AUTO DigiLab gegründeten Carsharing-Service HoppyGo mit SmileCar von Leo Express.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

